

Herzliche Einladung
zur „Tschechow-Soirée“ des Literaturmuseums Badenweiler
und der Deutschen Tschechow-Gesellschaft
am Samstag, dem 16. Febr. 2019
Gedichte und Geschichten über die Liebe *aus Russland*

Traditionell starten das Literarische Museum Badenweiler „Tschechow-Salon“ und die Deutsche Tschechow-Gesellschaft mit der „Tschechow-Soirée“ ins neue Literaturjahr. Am Samstag, dem 16. Februar, ab 18 Uhr, wird im Café „Jardin“ im Kurhaus Badenweiler die Soirée dem wohl meistbeschriebenen und -besungenen Lebensphänomen überhaupt gewidmet: der Liebe, und dies in vielen Varianten: vom amourösen Abenteuer über Liebesfreuden bis zum Liebesschmerz. Zudem in verschiedenen Gattungen: als Erzählung, als Gedicht und als Lied.

Unter dem Titel „Gedichte und Geschichten über die Liebe aus Russland“ werden romantische, humoristische, aber auch besinnlich-melancholische Texte von fünf berühmten russischen Literaten zu Wort kommen, gelesen von Vorstandsmitgliedern der Tschechow-Gesellschaft. Deutsche Übersetzungen lesen Regine Nohejl, Dorothea Scholl, Helmut Haas, Rolf-Dieter Kluge, Dieter Schreck und Heinz Setzer. Gedichte auf Russisch werden von den russischen Muttersprachlerinnen Elisabeth Hartmann und Jana Wenzel vorgetragen.

Die Autoren, die durch Jubiläumsdaten in diesem Jahr besondere Aufmerksamkeit haben, repräsentieren einige der berühmtesten Namen der russischen Literaturgeschichte. Chronologisch an erster Stelle steht der russische Nationaldichter Alexander Puschkin (220. Geburtstag), dessen Liebeslyrik auch heute noch – nicht nur in Russland – sehr geschätzt wird und weit verbreitet ist. Ein ganz neuer Name im Badenweilerer literaturhistorischen Umfeld ist der russisch-jüdische Schriftsteller Scholem Alejchem (160. Geburtstag), der 1910 und 1911 in Badenweiler gelebt hat und international durch seinen Roman „Tewje, der Milchmann“ und das darauf fußende Musical „Anatevka“ Berühmtheit erlangte. Gelesen wird aus einem humoristischen Briefroman über das Kurortleben, den er in Badenweiler schrieb. Dritte im Bunde ist die Dichterin Anna Achmatowa (130. Geburtstag) als eine der bedeutendsten russischen Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts. Der Nobelpreisträger Alexander Solschenizyn (100. Geburtstag, Dez. 2018) schildert die Liebe unter den Bedingungen des Lagerlebens. Und natürlich darf auch das literarische Zentralgestirn Badenweilers, Anton Tschechow, nicht fehlen, dessen Geburtstag am 29. Januar die Soirée-Tradition begründete (159. Geburtstag in 2019). Liebesglück und -enttäuschung spielen eine große Rolle auch in seinem Werk.

Im Wechsel mit den Lesungen wird die Freiburger lyrische Sopranistin Dorothea Rieger, begleitet von der Pianistin Anna-Vassiliki Panagopoulos, vertonte Liebeslyrik, vor allem von Puschkins und Achmatowas Gedichten, vortragen. Und natürlich erklingt auch ein Stück aus dem Musical „Anatevka“. Das Team des Kurhausrestaurants wird russisch inspirierte Küche anbieten.

Eintritt frei, Spenden erbeten, Speisen und Getränke auf eigene Rechnung.

www.deutsche-tschechow-gesellschaft.de ; www.literaturmuseum-tschechow-salon.de

H.S.